# Mit dem Mini Studio Easy XL sind Sachaufnahmen für Amateure "easy"

Autor(en): **Rolli, Werner**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **13 (2006)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-979117

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

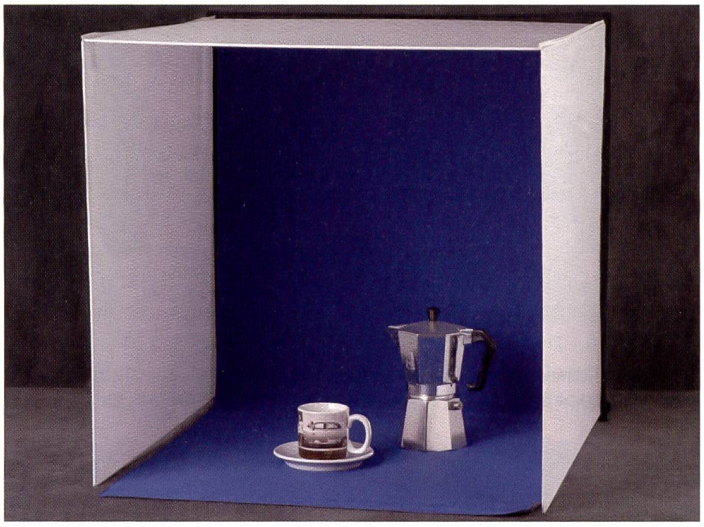
**http://www.e-periodica.ch**

# hama **Mit dem Mini Studio Easy XL sind Sachaufnahmen für Amateure «easy»**

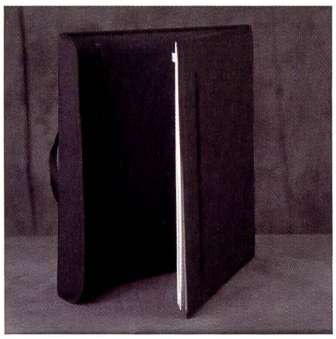
Grossmutters Porzellantasse, Papas Modellautos und Juniors Playstation: es gibt nichts, was nicht auf E-Bay, Ricardo & Co angeboten wird. Mit dem Photo Studio Easy XL von Hama sind die überflüssigen Gegenstände im Handumdrehen fotografiert – mit professionellem Touch.

Das ganz grosse kleine Studio von Hama wird in einer flachen Mappe aus Nylon geliefert, die sich mit wenigen Handgriffen zum Aufnahmezelt umfunktionieren lässt. Dazu wird die Mappe auseinander geklappt, die weissen Diffuser ausgerichtet und wahlweise der blaue oder graue Stoff-Hintergrund installiert. Dank den diffusen Aussenwänden können kleinere Gegenstände ohne störende Schatten fotografiert werden. Je nach Lust und Laune - oder dem Wissensstand des Anwenders - reicht eine einzelne Leuchte. Es können aber auch raffiniertere Lichtaufbauten mit mehreren Lichtquellen gemacht werden.

Das Mini Studio Easy XL von Hama misst in zusammengeklapptem Zustand gerade einmal 60 x 60 cm und ist mit einem Handgriff versehen. In der Tiefe misst das zusammengefaltete Zubehör nur 3 cm. Es ist also nicht nur schnell betriebsbereit, sondern auch einfach zu transportieren. Das macht das Hama Mini Studio Easy XL auch für berufliche Anwendungen interessant. So kann eine kleine Sammlung, beispielsweise eines Museums oder einer Privatperson, vor Ort fotografiert werden, ohne dass wertvolle Gegenstände aus dem Aufbewahrungsort ins Fotostudio transportiert werden müssen.



**Ein Mini-Fotostudion, mit zwei Handgriffen aufgebaut und ausgestattet mit eine Stoffhintergrund in blau und grau: Hama «Easy».**



**Als Mappe zusammengefaltet ist «Easy» bequem mitzunehmen.**

**Bluebox-Aufnahmen zum einfachen Freistellen der Objekte.**

## Einfach zu beherrschen

Doch auch Amateure werden mit dem Mini Studio auf unkomplizierte Art und Weise schnell zu guten Resultaten finden. Die drei gleichmässig weissen und lichtdurchlässigen Wände sorgen für eine gleichmässige Verteilung des Lichtes und ermöglichen so auch dem weniger geübten Anwender, Bilder ohne störende Schlagschatten anzufertigen. Die schwarze Aussenhülle, die beim Aufklappen des Mini Studios zu Unterlage und Rückwand werden, verhindern gleichzeitig ungewollte Lichtreflexe und durchscheinende Hintergründe. Dank dem mitgelieferten Stoffhintergrund wirken auch einfache Aufnahmen professioneller. Der Stoffhintergrund ist beidseitig verwendbar. Die graue Seite wird beispielsweise dann verwendet, wenn ein farbiger Spot der Aufnahme etwas Pep verleihen soll. Der blaue Hintergrund erleichtert bei der anschliessenden Bildbearbeitung das Freistellen von Gegenständen. Ähnlich wie das sogenannte Bluebox-Verfahren bei Film und Fernsehen, lassen sich so die fotografierten Gegenstände einfacher in einen neuen Hintergrund integrieren. Freigestellt wird - je nach Fertigkeit und Software-Kenntnissen in einem Bildbearbeitungsprogramm mit dem Zauberstab oder dem Farbbereich. Profis arbeiten oft mit Masken und nehmen spezielle Plug-ins zur Hilfe. In den meisten Fällen muss die Auswahl noch nachgebessert werden. Etwas Vorsicht ist geboten bei farbigen Hintergründen. Einerseits müssen sie gleichmässig ausgeleuchtet sein, um die Auswahl zu vereinfachen, andererseits verursachen sie manchmal Farbstiche oder farbige Reflexe auf dem Motiv.

## Hartes oder weiches Licht?

Selbstverständlich lassen sich mit dem Hama Mini Studio Easy XL auch Aufnahmen mit hartem Licht realisieren. Am einfachsten wird der Hintergrund dazu etwas mehr aus der Box herausgezogen. Die zu fotografierenden Gegenstände werfen sofort Schatten, je nach Charakter der Lichtquelle(n). Grundsätzlich gilt, dass flächige Lichtquellen aus kurzer Distanz weicheres Licht ergeben, während enge Strahler harte Schatten werfen. Ausserdem kann neben speziellen Leuchten für Aufnahmen von kleinen Gegenständen durchaus auch Tageslicht verwendet werden. Ideal ist diffuses Licht - die frühen Fotostudios wurden oft so gebaut, dass sie eine Fensterfront gegen Norden aufwiesen, um jederzeit das diffuse Tageslicht nutzen zu können.

Nicht empfehlenswert ist die Verwendung eines in die Kamera integrierten Blitzgerätes. Auch Aufsteckblitze sollten grundsätzlich entfesselt ausgelöst werden. Die besten Resultate lassen sich erzielen, wenn zwei Blitzgeräte eingesetzt werden, eines als Hauptlicht und ein weiteres, um allfällige Schatten aufzuhellen. Das Hauptlicht wird meistens in einem Winkel von rund 45 Grad zum Objekt hin montiert. Leichtes Seitenlicht verleiht jedem Objekt mehr Tiefe. Für die schattenfreie Ausleuchtung von Makroaufnahmen empfiehlt sich u.U. ein Ringblitz. *Werner Rolli*